

Vorläufiges Tagungsprogramm

**Impulse für Kommunen:
DIGITALISIERUNG Motor oder Bremse für die Neugestaltung
der Erwerbs-und Sorgearbeit?**

Mittwoch | 16. Oktober 2019 in Berlin | 9:30 Uhr – 15:30 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. | Konferenzzentrum Beletage | 10117 Berlin | Schumannstr.8

Lageplan: www.boell.de/de/unser-konferenzzentrum

Ab 09:30 **Anmeldung/Stehcafe**

10:15 **Begrüßung**

Inge Trame und Roswitha Bocklage, Sprecherinnen der
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen

10:30 **Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam gestalten:
Aktuelle Herausforderung Digitalisierung**

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Vorsitzende der Kommission für den dritten Gleichstellungsbericht der
Bundesregierung

11:00 **Diskussion und Rückfragen**

11:45 **Input „Bauchgefühl oder Kopfentscheidung? Wie Unconscious Bias unsere Entscheidungen
beeinflussen“**

Hanna Völkle, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF)

12:30 **Pause mit Imbiss**

13:30 **Impulse und Austausch zu den Themen „Herausforderungen durch Digitalisierung und
mobiles Arbeiten für die Vereinbarkeit von Beruf und privatem Leben“ &
„Herausforderungen durch Digitalisierung für Bewertungen, Lohngleichheit und
Verwaltungskulturen“**

„Mehr soziale Gleichheit durch die Digitalisierung?“
Die geschlechtsspezifische Bedeutung von Flexibilität

Dr. Yvonne Lott, Gender- und Arbeitszeitforscherin am Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

Veränderung der Verwaltungskultur durch Digitalisierung

Ursula Nicola-Hesse, Audit berufundfamilie der gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Der maschinelle Weg zum passenden Personal

Chancen und Risiken algorithmischer Systeme in der Personalauswahl

Carla Hustedt, Expertin für Algorithmen-Ethik der Bertelsmann-Stiftung

Geschlechtergerechtigkeit als Arbeitgebermarke für den öffentlichen Dienst?

Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten und Vorsitzende des Frauen- und Gleichstellungsausschusses des Deutschen Städtetages

Unconscious-Bias als Möglichkeit für gerechte Bewertungen

Hanna Völkle, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF)

15:15

Zusammenfassung und Ausblick

Inge Trame und Roswitha Bocklage, Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

15:30

Ende der Tagung

Gesamtmoderation: Andrea Blome, Journalistin und Beraterin

Die Tagung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend